

Medizin- und Labortechnik

Der 2010 gegründete „Expertenkreis OPEffizienz“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein explizit auf den OP zugeschnittenes Kennzahlensystem zu entwickeln, das es erlaubt, das komplexe System mit seinen Ursachen, Wirkungen und Abhängigkeiten als Ganzes zu betrachten. Nun hat der Expertenkreis auf dem OP-Management Kongress Ende März in Bremen erstmalig seine eigens für den OP entwickelte Balanced Scorecard (OP-BSC) vorgestellt.



Foto: chagin - Fotolia.com

Bislang existierte für den OP als größtem Wertschöpfungsbereich im Krankenhaus kein umfassendes Kennzahlensystem. Die komplexe Organisationsstruktur dieses Bereichs stellt eine besondere Herausforderung für die Effizienzmessung dar. Die jetzt vorgestellte BSC sei laut Entwickler „das erste und bislang einzige auf diesen Krankenhaus-Bereich zugeschnittene Kennzahlensystem, das dank seines ganzheitlichen Ansatzes eine vollständige Betrachtung und Messung der Wertschöpfung im OP ermöglicht“, wie Professor Dr. Michael Greiling von der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen erläutert. Die Scorecard gehe über die Grenzen herkömmlicher Arbeiten mit Einzelkennzahlen hinaus und berücksichtige die Entwicklungen quantitativer sowie qualitativer Kennzahlen in ihrem Gesamtzusammenhang und ihren Wirkungsvermutungen.

Was leistet die Balanced Scorecard für den OP?

Die BSC wurde infolge mehrerer umfangreicher Workshops sowie Befragungen von über 100 OP-Leitungen entwickelt. In die Entwicklung gingen vier Perspektiven für den OP ein, aus denen konkrete Kennzahlen und Indikatoren aus dem mehrdimensionalen Ansatz der BSC abgeleitet wurden.

Balanced Scorecard für den OP

Kennzahlensystem für den größten Wertschöpfungsbereich im Krankenhaus entwickelt

Bei einer konsequenten Anwendung erfüllt die BSC grundlegende Aspekte der OP-Steuerung:

- Analyse des Status Quo durch geeignete Kennzahlen,
- Identifizierung von Potenzial zur Optimierung und Erarbeitung von Vorgaben,
- Steuerung der OP-Abläufe und Sicherstellung der Ziele,
- Optimierung der für den Unternehmenserfolg relevanten Prozesse.

Die BSC berücksichtigt auch die Mitarbeiterzufriedenheit. Die Prozessoptimierung hat unter anderem eine limitierte Personalbelastung, die Reduktion von Überstunden sowie eine limitierte Belastung außerhalb der Regelarbeitszeiten zum Ziel. ■

Hinweis: Von Prof. Dr. Michael Greiling ist eine Reihe von Fachbüchern zum Prozessmanagement in den Buch- und Fachverlagen der Mediengruppe Oberfranken erschienen.

Informationen dazu finden Sie in unserem Online-Shop unter www.ku-gesundheitsmanagement.de



Prof. Dr. Michael Greiling

Expertenkreis OP-Effizienz

Der Expertenkreis OP-Effizienz wurde Mitte des Jahres 2010 von Mölnlycke Healthcare mit der Idee gegründet, Expertise zum hochaktuellen Thema OP-Management zu generieren und interessierten Betroffenen verfügbar zu machen. Die Mitglieder stammen aus unterschiedlichsten Bereichen wie Klinik, Hochschule, Industrie, Verbände und Beratungsunternehmen und garantieren so die Betrachtung der vielschichtigen Aspekte aus Sicht der am Prozess beteiligten Berufsgruppen (Operateure, Pflegekräfte oder Administration) sowie aus Sicht der Industrie. www.op-effizienz.de